

# Jahresbericht | Rapport annuel 2014



## Inhalt/ Table des matières

### d:

Vorwort .....	3
Kernkraftwerke der Schweiz.....	4
Tätigkeitsbericht 2014.....	5
Rechnung und Bilanz 2014.....	7
Bericht der Revisionsstelle .....	8
Organe .....	9
SGK-Tätigkeitsbericht.....	10
Mitgliederverzeichnis 2015.....	11

### f:

Avant-propos .....	19
Les centrales nucléaires suisses.....	20
Rapport d'activité 2014 .....	21
Compte et bilan 2014.....	23
Rapport de l'organe de révision .....	24
Organes .....	25
Rapport d'activité 2014 de la SOSIN.....	26

---

#### Titelbild

Das Titelbild zeigt einen Ausschnitt einer Transportvorrichtung im Reaktorgebäude des Kernkraftwerks Mühleberg.

Quelle: BKW Energie AG

#### Photo de couverture

«La photo de couverture montre une partie d'un dispositif de transport présent dans le bâtiment réacteur de la centrale nucléaire de Mühleberg.»

Source: BKW Energie SA

Jahresbericht für die 56. Berichtsperiode des Nuklearforums Schweiz vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014.  
Rapport annuel pour la 56<sup>e</sup> période de référence, du 1<sup>er</sup> janvier au 31 décembre 2014, du Forum nucléaire suisse.

# d:

## Vorwort

---

### Ungebrochenes Vertrauen

---

Am 18. Mai haben es die Berner Stimmberechtigten abgelehnt, das Kernkraftwerk Mühleberg per sofort stillzulegen – trotz der jahrelangen polemischen Agitation von Atomgegnern. Dieser Volksentscheid war der erste Markstein für die Schweizer Kernenergie im Jahr 2014. Die Bernerinnen und Berner haben mit deutlicher Mehrheit ihr Vertrauen in das Personal des Kernkraftwerks und die Betreiberin BKW ausgedrückt.

Das Votum zeigt, dass die Bevölkerung vorzeitige Abschaltungen allein aus politischen Gründen ablehnt. Die Stimmberechtigten des Kantons Bern schickten ein deutliches Signal an das Eidgenössische Parlament: Die Betreiberfirmen unter der Aufsicht des Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorats wissen am besten, wie der sichere Betrieb der Schweizer Kernkraftwerke gewährleistet werden kann.

Der zweite Markstein war die Behandlung des ersten Massnahmenpakets der «Energiestrategie 2050» im Dezember im Nationalrat. Die Grosse Kammer will, dass die energiepolitische Fahrt ins Blaue weitergeht, aber vorderhand mit Kernenergie: Einen festen Termin für ein allfälliges Abschalten des letzten Kernkraftwerks wurde nicht gegeben. Auch die Atom-

austiegsinitiative der Grünen, bei der das KKW Leibstadt als letzte Anlage 2029 vom Netz gehen soll, empfiehlt der Nationalrat dem Volk zur Ablehnung. Die Botschaft der Bernerinnen und Berner ist angekommen.

Das Geschäft liegt nun beim Ständerat. Er hat die Chance, die Beschlüsse des Nationalrats zu entschlacken, damit in den kommenden Jahrzehnten unsere Kernkraftwerke ohne politische Lasten ihren Beitrag an die sichere, umweltschonende und kostengünstige Stromversorgung der Schweiz leisten können.

Ende Juni 2014 hat Nationalrätin Corina Eichenberger ihr Präsidialamt nach fünfjährigem Engagement niedergelegt, da sie als Verwaltungsratspräsidentin an die Spitze der Nagra berufen wurde. Im Namen aller Vereinsmitglieder danke ich ihr für ihr Einstehen für die Ziele des Nuklearforums in einer Zeit, in der die Energiepolitik in der Schweiz so intensiv debattiert wird. Wir wünschen ihr und der Nagra viel Erfolg beim zielstrebigem Weiterverfolgen des Sachplans geologische Tiefenlager. Wohl keine andere Industriebranche hat sich von Anfang an derart umsichtig um die umweltgerechte Entsorgung ihrer Abfälle gekümmert wie die Atomwirtschaft. Darauf dürfen wir stolz sein!



Dr. Michael Plaschy  
Präsident *ad interim* des Nuklearforums  
Schweiz

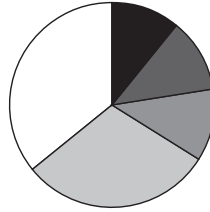
## Kernkraftwerke der Schweiz

### Produktionsdaten Schweizer Kernkraftwerke 2014

(netto in MWh)

Total 26 493 360

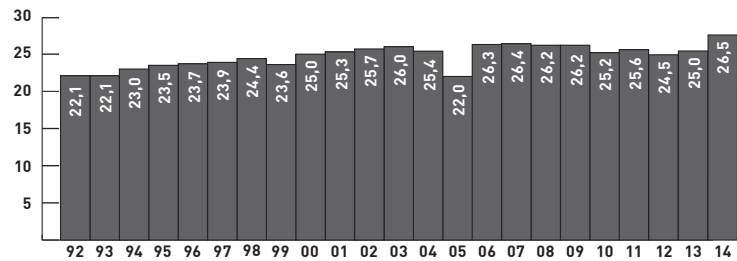
KKB-1	■	2 920 610
KKB-2	■	3 053 517
KKM	■	3 040 059
KKG	■	8 021 577
KKL	□	9 457 597



Die gesamte Nettostromabgabe aller Schweizer Kernkraftwerke belief sich 2014 auf 26 412 746 Megawattstunden (MWh) (2013: 24 949 886 MWh). Zusätzlich zur Stromabgabe lieferten die Kernkraftwerke Beznau und Gösgen Fernwärme entsprechend einer Strom-Minderabgabe von 80 614 MWh (2013: 77 176 MWh).

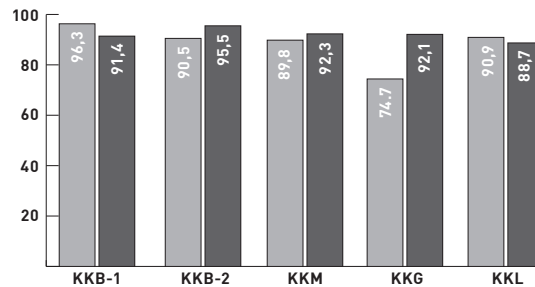
### Nettostromproduktion der Schweizer Kernkraftwerke 1992–2014

(in Mrd. kWh)



### Ausnutzung in %

2013 ■  
2014 ■



### Guter sicherheitstechnischer Zustand der Schweizer Kernanlagen

Das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat (Ensi) hat den Betreiberfirmen der Schweizer Kernanlagen für das vergangene Aufsichtsjahr ein gutes Zeugnis ausgestellt: Die Anlagen sind auch 2014 sicher betrieben worden. Erneut lagen sämtliche Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umwelt via Abwasser und Luft aus Schweizer Kernanlagen deutlich unter den Grenzwerten.

Im Schwankungsbereich der Vorjahre lag auch die Zahl der meldepflichtigen Vorkommnisse, die für die nukleare Sicherheit relevant sind. Gemäss dem Ensi gingen 39 Meldungen ein. Davon betrafen 11 Vorkommnisse das Kernkraftwerk Gösgen, 9 das Kernkraftwerk Leibstadt und 8 das Kernkraftwerk Mühleberg. Je fünf Meldungen nahm das Ensi zudem zu den beiden Blöcken des Kernkraftwerks Beznau

entgegen. Währendem die Universität Basel zu ihrem Forschungsreaktor ein Vorkommnis meldete, verliefen der Betrieb der Kernanlagen im Paul Scherrer Institut, des Zentralen Zwischenlagers Würenlingen und des Forschungsreaktors der ETH Lausanne ohne Vorkommnisse. 2014 kam es während des Leistungsbetriebs der fünf Schweizer Reaktoren zu einer automatisch ausgelösten Schnellabschaltung. Diese geschah im KKW Leibstadt (KKL) im Rahmen der monatlichen Anpassung der Steuerstabskonfiguration.

Mediale Wellen warfen zudem sechs Bohrlöcher, die bei einer Kontrolle an der Stahlwand des Primärcontainments des KKL entdeckt wurden. Das Ensi beurteilte die Löcher als sicherheitstechnisch von geringer Bedeutung. Hingegen bemängelte es organisatorische Prozesse im KKL. Der definitive Aufsichtsbericht für das Jahr 2014 wird das Ensi im zweiten Quartal 2015 publizieren.

Welche versorgungstechnische Rolle spielt die Kernenergie in den kommenden Jahrzehnten in der Schweiz? Dürfen die Schweizer Kernkraftwerke in Zukunft ausgediente Brennelemente wiederaufarbeiten und so – wie in vielen anderen Industriezweigen – Ressourcen schonen? Was geschieht mit Projekten, in denen Schweizer Forscherinnen und Forscher im Rahmen von Euratom und dem Forschungsprojekt des Internationalen Thermonuklearen Experimentierreaktors Iter beteiligt sind? Während dem Berichtsjahr stand die friedliche Nutzung der Kernenergie einmal mehr im Fokus der Politik, insbesondere im Rahmen der nationalrätlichen Beratung über das erste Massnahmenpaket der «Energiestrategie 2050» während der Wintersession.

## **Fakten vor Emotionen**

Während diese Debatte im Parlament teilweise emotional geführt wurde, ist das Nuklearforum Schweiz seinem statutarischen Vereinszweck nachgekommen: als Forum der sachverständigen Diskussion zu dienen, faktenbasierte technische Sachverhalte für Politik und Öffentlichkeit aufzuarbeiten sowie den Kontakt mit Meinungsbildnern in Lehre, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zu pflegen. Damit erbrachte die Geschäftsstelle einen fachlich solide verankerten Beitrag zur Wahrnehmung des Nutzens der Kernenergie. Parallel dazu ist es trotz des schwierigeren wirtschaftlichen Umfeldes gelungen, die Dienstleistungen und Produkte für die Vereinsmitglieder auf hohem Qualitätsniveau beizubehalten.

Das Nuklearforum hat im Berichtsjahr seine Kommunikationstätigkeiten auf der externen und internen Ebene verstärkt und dabei bewusst Schwerpunkte gebildet. Unter anderem wurden die Stimmberechtigten schon im Vorfeld der politischen Diskussion im Nationalrat durch sachliche Information über den hohen Nutzen der Kernenergie informiert und aufgeklärt.

## **Mythen hinterfragen**

Kernenergie belastet die Umwelt, gefährdet die Gesundheit und schiebt ein ungelöstes Abfallproblem vor sich her: Diesen Mythen wurde 2014 mit wissenschaftsbasierten Faktenblättern, mit Veranstaltungsreihen und mit infor-

mativen Journalistenreisen entgegengewirkt. Das neu publizierte Faktenblatt «Strahlung im Alltag» stiess auf ebenso grosses Interesse wie die ausgebuchte Medienreise «Umgang mit radioaktiven Abfällen in Schweden und Finnland», die das Nuklearforum in Zusammenarbeit mit der Nagra durchführte. Auch eine nationale Medienreise zum Kernbrennstoff-Management in der Schweiz konnte das Nuklearforum im Berichtsjahr anbieten.

Die verstärkte öffentliche Präsenz hat die Geschäftsstelle mit insgesamt 16 Medienmitteilungen untermauert. Diese Mitteilungen schärfen einerseits das Profil des Nuklearforums und geben andererseits der Branche eine Stimme, die auf den Redaktionen wahrgenommen wird.

Ihrem Ruf als wissenschaftlicher Nachrichtendienst für nukleare Themen wird die Geschäftsstelle vor allem dank ihrem elektronischen Angebot gerecht. Knapp 2500 individuelle Abonnentinnen und Abonnenten bezogen mindestens einen der fünf angebotenen Newsletter (Medienmitteilungen, Kernpunkte, Monitoring-, Industrie- oder E-Bulletin-Newsletter). Insgesamt 816 Fachartikel erstellte das Redaktionsteam der Geschäftsstelle im Jahr 2014 für das elektronische Bulletin. Das gedruckte Bulletin erschien 2014 sechs Mal. Zusätzlich gab die Geschäftsstelle die Monatsberichte über den Betrieb der schweizerischen Kernkraftwerke heraus.

## **Nachgefragte Veranstaltungen**

Das bewährte Veranstaltungskonzept wurde 2014 erfolgreich weitergeführt: Insgesamt haben 350 Teilnehmende einen Forums-Treff besucht. Die Veranstaltungsreihe startete traditionsgemäss mit einem technisch ausgerichteten Referat an der EPF Lausanne, das Dr. Anton Möslang vom Karlsruher Institut für Technologie thematisch in die vorangegangenen Vorträge zur Fusion einfügte. Die Vorführung des Dokumentarfilms «Pandora's Promise» des US-Amerikaners Robert Stone mit einem anschliessenden Referat von Dr. Felix Blumer zum Klimawandel wurde auf Grund der grossen Teilnehmerzahl zweimal durchgeführt. Philippe Künzi informierte Mitte Jahr über die Motivation der Mitarbeitenden im

Kernkraftwerk Mühleberg angesichts des Betriebsendes 2019. Dr. Walter Rüegg beschäftigte sich mit dem Naturphänomen Strahlung und den Abschluss der Vortragsreihe übernahm Dr. Reto Müller, der den verfassungsrechtlichen Rahmen eines Ausstiegs aus der Kernenergie analysierte.

Der Vertiefungskurs 2014 war dem Thema «Sicherheitsmargen in Kernkraftwerken: identifizieren, quantifizieren, erweitern» gewidmet. Das von der Kommission für Ausbildungsfragen zusammengestellte Programm stiess bei den Teilnehmenden auf grosses Interesse. Die Geschäftsstelle wirkte zusätzlich auch bei den Veranstaltungen der Schweizerischen Gesellschaft der Kernfachleute (SGK) mit, so etwa beim erneut ausgebuchten Grundlagenseminar zur Kernenergie. Auch die Administration der SGK wurde vom Nuklearforum gewährleistet.

#### **Rücktritt der Präsidentin**

Mitte Jahr legte Nationalrätin Corina Eichenberger nach fünf Jahren ihr Amt als Präsidentin des Nuklearforums nieder, da sie von der Nationalen Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) zu deren Verwaltungsratspräsidentin gewählt worden war. Das Präsidentenamt des Nuklearforums übernahm ad interim Dr. Michaël Plaschy, Leiter der Geschäftseinheit Nukleare Produktion bei Alpiq.

Die Delegation und der Vorstand des Nuklearforums tagten im Berichtsjahr ordnungsgemäss zwei Mal. Die beiden Kommissionen für Ausbildungsfragen und für Kommunikation unterstützten die Geschäftsstelle im Berichtsjahr mit ihrer Expertise und förderten den Austausch innerhalb der Branche.

#### **Schweiz gefährdet ihren Platz als nachhaltigste Energieversorgung der Welt**

Ausser dem Schweizer Bundesrat hat keine andere Regierung nach dem Reaktorunfall in Japan vom März 2011 den Ausstieg aus der Kernenergie beschlossen. Wenn die Schweiz – wie in der «Energierstrategie 2050» des Bundesrates vorgesehen – wegen des Unfalls in Fukushima den Bau neuer Kernkraftwerke verbietet, setzt sie ihren ersten Platz im globalen Ranking der nachhaltigen Energieversorgung aufs Spiel. Diesen Spitzenplatz hat ihr der Weltenergieat im Berichtsjahr verliehen, unter anderem dank des Beitrags der Kernenergie zu einer zuverlässigen, umweltschonenden und nahezu CO<sub>2</sub>-freien Stromversorgung.

Andere Länder verstehen die Kernenergie als Teil der Lösung der Energie- und Klimaproblematik. Den zur «Energierstrategie 2050» diametral entgegengesetzten Weg geht Grossbritannien, das seine heutigen Kernkraftwerke in den kommenden Jahren mit Neubauten der fortschrittlichen dritten Generation ersetzen will. Lady Barbara Judge, Vorsitzende des Energy Institute am University College in London, nannte dafür an der Jahresversammlung 2014 des Nuklearforums drei Gründe: Versorgungssicherheit, Unabhängigkeit und Klimaschutz. Die Kernenergie sei, so Lady Judge, die einzige effiziente Technologie, die all diesen Ansprüchen genügt.

Das Nuklearforum wird sich entsprechend seinem Vereinszweck auch im neuen Geschäftsjahr dafür einsetzen, dass die Schweiz ihren Spitzenplatz als nachhaltigste Stromversorgung der Welt behalten kann.

# Rechnung und Bilanz 2014

<b>Aufwand</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Sekretariat Forum	282 718.42	353 640.17
Gremien und Netzwerk	421 774.95	387 248.75
Recherche, Analysen, Monitoring	367 703.91	364 615.25
Basispublikationen	618 224.34	508 520.63
Betreuung Internet	290 010.20	355 403.20
Bedienung Medien	171 569.19	177 732.56
Öffentlichkeitsarbeit	238 161.89	136 149.42
Fachtechnische Kommunikationstätigkeit	563 662.71	369 751.46
Allgemeiner Aufwand	11 567.85	63 041.37
Überschuss	170 120.99	63 340.72
<b>Total</b>	<b>3 135 514.45</b>	<b>2 779 443.53</b>

<b>Ertrag</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Mitgliederbeiträge und ausserordentliche Beiträge	2 884 380.00	2 564 340.00
Tagungen, Kurse	216 461.95	186 682.20
Erlös aus Publikationen und Dienstleistungen	26 121.45	25 736.05
Diverse Erträge	8 551.05	2 685.28
<b>Total</b>	<b>3 135 514.45</b>	<b>2 779 443.53</b>

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>
Kasse	319.00	0.00
Postcheck	306 893.74	277 780.10
Bank	78 514.82	108 911.45
Debitoren (Delkredere berücksichtigt)	10 334.98	12 379.98
Eidgenössische Steuerverwaltung, Verrechnungssteuer/MWST	49 287.37	44 177.44
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 680.30	0.00
Bücher, Broschüren	1.00	1.00
<b>Total</b>	<b>447 031.21</b>	<b>443 249.97</b>

<b>Passiven</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>
Kreditoren	71 548.97	24 161.67
Passive Rechnungsabgrenzung	94 202.99	74 468.33
Vereinsvermögen	111 158.26	281 279.25
Überschuss	170 120.99	63 340.72
<b>Total</b>	<b>447 031.21</b>	<b>443 249.97</b>

## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung des Vereins Nuklearforum Schweiz, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung, Seite 7) des Vereins Nuklearforum Schweiz für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresprüfung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Bern, 28. Januar 2015

BDO AG



Thomas Stutz  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte



i.V. Remo Badertscher  
Zugelassener Revisor



# Organe

Stand März 2015

9

## Vorstand

\* Mitglieder der Delegation des Vorstandes

## Präsident ad interim

- Dr. Michaël Plaschy\*, Alpiq Suisse SA, Olten

## Vizepräsidenten

- Peter Hirt\*, Gontenschwil
- Sönke Hacker\*, Axpo Power AG, Baden

## Weitere Mitglieder

- Prof. Dr. Jean-Marc Cavedon, Paris
- Dr. Stephan Döhler, Axpo Power AG, Baden
- Dr. Thomas Ernst, Nagra, Wettingen
- Robert Faltermeier, Alstom (Schweiz) AG, Baden
- Michael Frank, VSE, Aarau
- Dr. Ingeborg Hagenlocher, Kraftanlagen Heidelberg GmbH, Heidelberg
- Dr. Philipp Hänggi, BKW Energie AG, Bern
- Andreas Koch, ABB Schweiz AG, Baden
- Dr. Thomas Kohler\*, Alpiq Suisse SA, Olten
- Prof. em. Dr. Wolfgang Kröger, ETH, Zürich
- Beat Moser, swisselectric, Bern
- Yogesh Parmar, AF-Consult Switzerland AG, Baden
- Prof. Dr. Andreas Pautz\*, EPF, Lausanne
- Dr. Antoine Pochelon, EPF, Lausanne
- Martin Saxer, Kernkraftwerk Mühleberg, Mühleberg
- Henrique Schneider, SGV-USAM, Bern

- Martin Schweikert\*, BKW Energie AG, Bern
- Dr. Marco Streit, PSI, Villigen PSI
- Prof. Dr. Andreas Türler, Universität Bern, Bern und PSI, Villigen PSI
- Christian Wasserfallen, Nationalrat, Bern
- Kurt Wyss, Leuggern

## Ehrenpräsident

- Dr. Bruno Pellaud, Icoigne

## Kommission für Information

### Präsident

- Dr. Bruno Elmiger, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken

### Mitglieder

- Tobias Fässler, BKW Energie AG, Bern
- Dr. Markus Fritschi, Nagra, Wettingen
- Karin Giacomuzzi, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- Patrick Jecklin, swissnuclear, Olten
- Roland Keller, Axpo Power AG, Baden
- Guido Lichtensteiger, VSE, Aarau
- Andreas Meier, Alpiq Suisse SA, Olten
- Andrea Portmann, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- Michelle Roth, ABB Schweiz AG, Baden
- Mauro Salvadori, Alpiq Suisse SA, Lausanne
- Martin Zimmermann, PSI, Villigen PSI

## Kommission für Ausbildungsfragen

### Präsident

- Dr. Urs Weidmann, Kernkraftwerk Beznau, Axpo Power AG, Döttingen

### Mitglieder

- Prof. Dr. Katrin Fischer, FHNW, Olten
- PD Dr. Wolfgang Hummel, PSI, Villigen PSI
- Dr. Rainer Kaulbarsch, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- Dr. Hansjörg Künzli, PSI, Villigen PSI
- Friedrich Meynen, Ensi, Brugg
- Dr. Patrick Miazza, BKW Energie AG, Bern
- Dr. Johannis Nöggerath, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- Prof. Dr. Andreas Pautz, EPF, Lausanne
- Prof. Dr. Horst-Michael Prasser, ETH, Zürich
- Dr. Dominik Rätz, AF-Consult Switzerland AG, Baden
- Dr. Marco Streit, PSI, Villigen PSI
- Tobias Zieger, CCI AG, Balterswil

## Geschäftsstelle

Nuklearforum Schweiz  
Konsumstrasse 20  
Postfach 1021  
3000 Bern 14  
Telefon 031 560 36 50  
Telefax 031 560 36 59  
www.nuklearforum.ch

## Geschäftsführer

- Beat Bechtold

## Stellvertretender

### Geschäftsführer

- Dr. Michael Schorer

## Mitarbeiter/

### Mitarbeiterinnen

- Marie-France Aepli
- Rahel Berger
- Max Brugger
- Monique Guignet
- Aniko Modestin
- Matthias Rey
- Sandra Rychard

## Revisionsstelle

BDO AG, Burgdorf

## SGK-Tätigkeitsbericht

### Vorstand (Stand ab Generalversammlung 2014)

#### Präsident

- Dr. Marco Streit,  
Paul Scherrer Institut,  
Villigen PSI

#### Vizepräsident

- André Fassbender,  
Kernkraftwerk  
Leibstadt AG, Leibstadt

#### Kassier

- Dr. Ben Volmert,  
Nagra, Wettingen

#### Aktuar

- Max Brugger,  
Nuklearforum Schweiz,  
Bern

#### Beisitzer

- Thomas Bichsel,  
Präsident Young  
Generation,  
Kernkraftwerk Gösgen-  
Däniken AG, Däniken,
- Robert Faltermeier,  
Alstom (Schweiz) AG,  
Baden
- Dr. Matthias Horvath,  
Kernkraftwerk
- Dr. Ing. Uwe Kasemeyer,  
Zwilag, Würenlingen
- Dr. Thomas Kohler,  
Alpiq Suisse SA, Olten
- Paolo Mini,  
ewz, Zürich

#### Revisoren

- Dr. Urs Blumer,  
Winterthur
- Herbert Rust,  
Seengen

Die SGK deckte im vergangenen Jahr an ihren Veranstaltungen ein breitgefächertes Themenspektrum ab und bot den Teilnehmern wiederum die Möglichkeit, sich an Fachvorträgen über aktuelle Themen zu informieren und weiterzubilden.

Die Generalversammlung 2014 fand im Besucherzentrum des Kernkraftwerks Gösgen statt. Gastredner Beat Bechtold referierte zum Thema «Das Nuklearforum Schweiz – ungesehen, ungehört?». Neu in den Vorstand gewählt wurde Matthias Horvath. Der Vorstand zählt damit zehn Mitglieder. Darin eingeschlossen ist der Präsident der Young Generation. Die Mitgliederzahl der SGK blieb unverändert und zählte am 1. Januar 2015 insgesamt 329 Mitglieder. Davon waren 42 in der Young Generation.

#### Aktivitäten der SGK

- 29. April: 45. Generalversammlung, Kernkraftwerk Gösgen
- 17. Juni: Weiterbildungsseminar «Elektromobilität, Smart Metering und Stromspeicherung», Olten
- 5. Sept.: Exkursion zum Grimsel-Felslabor
- 30. Sept.–2. Okt.: Grundlagenseminar «Einführung in die Kernenergie», Magglingen

Aufgrund von Sparmassnahmen wurden 2014 statt sechs nur fünf SGK-Wissenschaftsapéros durchgeführt. Die Themen waren: «Fukushima-Daiichi remediation – the Swiss Connection», «Wie sicher sind Schweizer KKW bei einem schweren Unfall?», «Lastwechselfähigkeit von Kernkraftwerken», «Thorium – billiger als Kohlestrom und Kernenergie Schweiz», sowie «Lastwechsel im SWR-Kernkraftwerk».

#### Aktivitäten der YG

- 14.–16. Febr.: Teilnahme am ENS-YGN CCM, Wien / Österreich
- 27. März: YG-Mitgliedertreffen, KKB
- 24. April: YG-Frühlingstreffen, Besichtigung des KKB
- 22. Mai: YG-Mitgliedertreffen, KKB
- 6.–13. Juli: Teilnahme am IYNC, Burgos / Spanien
- 16. Sept.: YG-Mitgliedertreffen, KKB
- 10.–12. Okt.: Teilnahme am ENS-YGN CCM, Hamburg / Deutschland
- 2. Dezember: YG-Weihnachtsfeier, KKB

#### Tätigkeiten des Vorstandes

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu sechs regulären Sitzungen, um die Aktivitäten der Gesellschaft zu koordinieren. Zudem fand Mitte Februar eine Retraite statt. Wichtigste Arbeiten des Vorstands waren:

- Reaktion des Vereins auf das finanziell angespannte Umfeld
- Organisation des Weiterbildungsseminars und der Wissenschaftsapéros
- Organisation des Grundlagenseminars
- Unterstützung des Nuklearforums Schweiz bei Publikationen und Aktivitäten
- Mitgliederwerbung und Nachwuchsförderung
- Pflege der Beziehungen zum Nuklearforum und zu Organisationen mit ähnlichen Interessen

Max Brugger  
(Aktuar SGK)

### A. Kollektivmitglieder | Membres collectifs

11

#### 1. Firmen und Unternehmungen Sociétés et entreprises

##### Elektrizitätswerke

##### Sociétés d'électricité

- AEW Energie AG, Aarau
- Alpiq Suisse SA, Lausanne
- Alpiq Suisse SA, Olten
- Axpo Power AG, Baden
- Axpo Trading AG, Dietikon
- BKW Energie AG, Bern
- Centralschweizerische Kraftwerke AG (CKW), Luzern
- EBM Trirhena AG, Münchenstein
- Elektrizitätswerk des Kantons Zürich, Zürich
- Elektrizitätswerk der Stadt Zürich, Zürich
- EnBW Kernkraft GmbH, Kernkraftwerk Philippsburg, Philippsburg D
- Energie Uster AG, Uster
- ESN Sicherheit und Zertifizierung GmbH, Schwentental D
- Gemeindewerke Arth, Arth
- Genossenschaft EW Romanshorn, Romanshorn
- Groupe E SA, Corcelles et Grandes-Paccot
- Kantonales Elektrizitätswerk Nidwalden, Stans
- Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- Kernkraftwerk Gundremmingen GmbH, Gundremmingen D
- Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- Sierre-Energie SA, Sierre
- St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG, St. Gallen
- Verzasca SA, Lugano
- Wasserwerke Zug AG, Zug

#### Elektroindustrie, Metall- und Maschinenindustrie und Handel mit solchen Produkten Industrie électrotechnique, industrie des métaux et de construction de machines et commerce de ces produits

- Alstom (Schweiz) AG, Baden
- Arc Machines, GmbH, Much (Allemagne) succ. De Lausanne, Lausanne
- AREVA GmbH, Erlangen D
- CCI AG, Balterswil
- H. Erne Metallbau AG, Leuggern
- GE Hitachi Nuclear Energy International LLC, Zürich
- Hatt-Montagen AG, Brugg
- Kraftanlagen Heidelberg GmbH, Heidelberg D
- KSB Zürich AG, Zürich
- Marti-Dytan AG, Horw
- Rüttschi Fluid AG, Brugg
- Schubarth & Co. AG, Basel
- Westinghouse Electric Germany GmbH, Mannheim D

#### Apparatefabrikation und Handel mit Apparaten<sup>1</sup>

##### Fabrication et commerce d'appareils<sup>1</sup>

- AMS Seer Umwelttechnik, GmbH, Hägendorf
- Berthold Technologies (Schweiz) GmbH, Zug
- Pedi AG, Oberentfelden

#### Chemische Industrie, Handel mit chemischen und pharmazeutischen Produkten, Entsorgung

##### Industrie chimique, commerce de produits chimiques et pharmaceutiques, évacuation des déchets

- MB-Microtec AG, Niederwangen
- Nagra – Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle, Wettingen
- Zwiilag Zwischenlager Würenlingen AG, Würenlingen

#### Baugewerbe und Baustoffindustrie

##### Industrie du bâtiment et des matériaux de construction

- Planag, Planungsbüro für Industrie und Gerüstbau AG, Laufenburg
- Walter Gurtner Schreinerei-Innenausbau, Däniken

#### Sonstige Industrien

##### Autres industries

- Heureka-Gamma AG, Baden-Dättwil
- Nydegger Personal/Engineering AG, Rietheim
- R. Killer AG, Gebenstorf

#### Banken, Finanzgesellschaften und Versicherungen

##### Banques, sociétés financières et assurances

- Allianz Suisse, Zürich
- AXA Winterthur Versicherungen, Winterthur
- Kessler & Co. AG, Versicherungen, Zürich
- Nationale Suisse, Basel
- Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft, Bern

#### Geschäftsstelle

##### Secrétariat

Nuklearforum Schweiz  
Forum nucléaire suisse  
Konsumstrasse 20  
Postfach 1021  
3000 Bern 14  
Telefon 031 560 36 50  
Telefax 031 560 36 59  
info@nuklearforum.ch  
www.nuklearforum.ch  
info@forumnucleaire.ch  
www.forumnucleaire.ch

<sup>1</sup> Soweit nicht bereits unter Elektro-, Metall- und Maschinenindustrie aufgeführt

<sup>1</sup> Pour autant que ces sociétés ne soient pas comprises sous la rubrique industrie électrotechnique, des métaux et de construction de machines

\* Mitglied der SGK  
\* Membre de la SOSIN

### **Öffentliche Dienste, Amtsstellen**

#### **Services publics, offices de l'administration publique**

- AWEL, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, Zürich

### **Ingenieur-, Beratungs- und Architekturfirmen**

#### **Bureaux d'ingénieurs, d'architectes et de conseils**

- AF-Consult Switzerland AG, Baden
- ComDes SA (Paris), Bureau Schweiz, Zürich
- Emerson Process Management AG, Baar
- F. Preisig AG, Zürich
- Hauser Steuerungstechnik AG, Villmergen
- KAE Kraftwerks- & Anlagen-Engineering GmbH, Hausen D
- PEKO AG, Bad Zurzach
- Persaga AG, Rheinfelden
- Qualitech AG, Mägenwil
- SCE GmbH, Hombrechtikon

### **Reise- und Transport- unternehmen**

#### **Entreprises de voyages et de transport**

- Indermühle AG Logistik, Rekingen
- SAR-Transporte, Brugg

### **2. Organisationen und Verbände**

#### **Organisations et associations**

---

- ARIUS Association for Regional and International Underground Storage, Baden-Dättwil
- electrosuisse, Fehraltorf
- Kernkraftwerks-Betriebspersonal-Vereinigung (KKBV), Leibstadt
- Schweiz. Gewerbeverband, Bern
- Schweiz. Verein für Schweisstechnik, Basel
- Schweiz. Verein für technische Inspektionen (SVTI), Wallisellen
- Verband Schweiz. Elektrizitätsunternehmen (VSE), Aarau

### **3. Lehr- und Forschungs- anstalten**

#### **Instituts d'enseignement et de recherches**

---

- Département de physique nucléaire et corpusculaire de l'Université de Genève, Genève
- hepia, Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture, Genève
- Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL), Lausanne
- EMPA, Eidg. Materialprüfungs- und Forschungsanstalt, Dübendorf
- Fachhochschule Nordwestschweiz, Windisch
- Hochschule Rapperswil (HSR), Rapperswil
- Paul Scherrer Institut (PSI), Villigen PSI

## A

- H. Achermann\*, Mollis
- Dr. I. Aegerter\*, Wollerau
- Dr. phil. nat. S. Aegerter\*, Wollerau
- S. Aksan\*, Nussbaumen b. Baden
- A. Alander\*, Melligen
- Dr. H. Albers\*, Zürich
- Dr. H.-P. Alder\*, Flurlingen
- G. Alexopoulos\*, Zürich
- S. Amacker\*, SWA Consulting GmbH, Neftenbach
- U. Amherd\*, dipl. Ing. Phys. ETH, Bern
- M. Amme\*, mb-microtec ag, Niederwangen
- R. Andermatt, Zürich
- Dr. H. Anklin\*, Ennetbaden
- A. Anner, Windisch
- H.P. Arnold, Rothrist
- Dr. B. Askari\*, AF-Consult Switzerland AG, Baden
- C. Aubert\*, Ennetbaden
- J.-F. Aubert\*, Conthey

## B

- R. Bilang, Muttenz
- K. Bachmann, Basel
- D. Bader\*, Steinen
- G. Baggenstos, dipl. El.-Ing. ETH, Wernetshausen
- Dr. T. Bandurski\*, Mühleberg
- A. Barritt\*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- Dr. G. Bart\*, Frick
- Dr. W. Barten\*, Villigen
- H. F. Baschek\*, dipl. Ing., Zurzach
- M. Baumann\*, Lenzburg
- P. Baumberger\*, dipl. Ing. ETH, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- A. Beck, Hünibach
- Dr. H.-F. Beer, PSI, Villigen PSI
- R. Bendzko, Koblenz
- Dr. J. Bertsch\*, PSI, Villigen PSI
- P. A. Bettens, ing. dipl. EPFL, Genève
- Th. Bichsel\*, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- Dr. U. Bielert\*, BKW Energie AG, Kernkraftwerk Mühleberg, Mühleberg
- Dr. K. Bischoff\*, Kirchdorf

- Dr. B. Bitterli\*, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- Dr. W. Blaser\*, Trimbach
- Dr. U. Blumer\*, Winterthur
- E. Blust\*, Baden-Rütihof
- C. Bolesch\*, Zürich
- U. Bolt, Glattpark
- U. Born\*, dipl. Masch.-Ing. ETH, Bad Zurzach
- H. Bossert, hmb partners AG, Meilen
- Dr. phil. nat. B. Bosshard\*, Lyss
- E. P. Bosshard\*, dipl. Ing. ETH, CCI AG, Balterswil
- P.-A. Bourquin\*, Baden
- Dr. U. Brander\*, PSI, Villigen PSI
- F. C. J. Brandt\*, dipl. Ing., Horn
- Dr. R. H. Brogli\*, Erlinsbach
- Prof. Dr. H. Bruchertseifer\*, Frick
- H. Brunner, dipl. Phys., Verscio
- M. Brugger\*, Liestal
- B. K. Buchheim\*, dipl. Ing., Benglen
- P. Buclin, Dr en droit, Sion
- Prof. Dr. R. E. Bühler, Laboratorium für Phys. Chemie der ETH, Zürich
- Dr. B. Burger\*, AF-Consult Switzerland AG, Baden
- P. Burgsmüller\*, dipl. Ing., Seuzach
- P. Bürgy\*, El. Ing. HTL, Leibstadt
- P. Burkhardt, Basler Versicherungen, Basel
- U. Bürkli\*, Kernkraftwerk Gösgen Däniken AG, Däniken
- H. R. Burri\*, dipl. Ing. ETH, Electrowatt-Ekono AG, Zürich
- V. Bykov\*, Baden

## C

- V. Cavallo, dipl. oec., BCB GmbH, Heiden
- Dr. S. Caruso\*, Nagra, Wettingen
- Dr. J.-M. Cavedon\*, Paris
- Prof. Dr. R. Chawla\*, Windisch
- Prof. M. Cosandey, Lausanne
- B. Covelli\*, Suhr
- Dr. C. Cozzo\*, Waldshut D

## D

- V. H. Dang\*, PSI, Villigen PSI
- PD C. Degueudre, Dr ès sc., PSI, Villigen PSI
- P. Demarmels\*, dipl. Phys. ETH, Zürich
- W. Denk\*, Alpiq Suisse SA, Olten
- H. Deschwanden\*, Liestal
- C. Di Stefano\*, Axpo Power AG, Baden
- R. Dietler\*, Laufenburg
- Dr. St. W. Döhler, Axpo Power AG, Baden
- Ch. Donatsch\*, dipl. Ing. ETH, Däniken
- F. van Dorp\*, Rütihof
- E. Dragan\*, Benglen
- A. Dräyer, dipl. Ing. ETH, Vogelsang
- J.-F. Dupont\*, Dr ing. phys., Pampigny

## E

- T. A. Egly\*, dipl. Ing., Kreuzlingen
- C. Eichenberger-Walther, Nationalrätin, Kölliken
- M. Eichenberger\*, Masch. Ing. HTL, EQE GmbH, Schönenwerd
- Dr. B. Elmiger, dipl. Ing. ETH, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- H. F. Enzmann\*, dipl. Ing. ETH, Bolligen
- Dr. Th. Ernst, Nagra, Wettingen
- E. Etter, Zug

## F

- R. Faltermeier\*, Alstom (Schweiz) AG, Baden
- Dr. D. Farruggio\*, Axpo Power AG, Kernkraftwerk Beznau, Döttingen
- A. Fassbender\*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- M. Fassbind\*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- M. Fehr, Neuhausen
- F. Ferroni\*, dipl. Ing. ETH, Zürich
- K. Fischer\*, dipl. Ing., Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

- U. Fischer, alt Nationalrat, Fürsprecher, Seengen
- P. U. Fischer-James\*, Meilen
- G. Flückiger\*, Masch.-Ing. HTL, Reinach
- H. Flury\*, Ing. HTL, Erlinsbach
- K. Foskolos\*, dipl. Masch.-Ing., Nussbaumen
- B. Francelet\*, Ing. ETS, Murten
- M. Frank, VSE, Aarau
- A. Frei\*, Klingnau
- M. Frey, dipl. Ing. ETH, Hitzkirch
- U. Frick\*, dipl. Ing. ETH, Stäfa
- H. W. Fricker\*, Ing. HTL, Rickenbach
- Dr. A. Frischknecht, Baden
- M. Fritschi\*, Brugg
- Dr. H. Fuchs\*, dipl. Masch.-Ing., Gelterkinden

## G

- Dr. G. Gabrielli, ABB Schweiz AG, Baden
- Prof. em. H. W. Gäggeler, Brugg
- M. Galan, Hinwil
- Dr. H.-H. Gasser, Lungern
- Dr. D. Gavillet\*, PSI, Villigen PSI
- J. Gerber, Zürich
- M. Gerber\*, Hunzenschwil
- J. Gfeller\*, Villnachern
- G. Girardin\*, Aarburg
- M. Gnädinger, Unternehmensberatung, Schaffhausen
- E. Gnansounou\*, EPF, Lausanne
- Dr. A. von Graevenitz, Kilchberg
- F. Grandchamp\*, ingénieur, Ostermundigen
- C. Grasnick\*, Areva GmbH, Erlangen D
- E. Grenacher, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- E. Grimm\*, Untersiggenthal
- P. Grimm\*, PSI, Villigen PSI
- D. Grob\*, Winterthur
- K. Grotloh\*, dipl. Ing. ETH, Winterthur
- Dr. A. von Gunten\*, Oberdiessbach
- Dr. I. Günther-Leopold\*, PSI, Villigen PSI
- Dr. H. C. Guyer\*, Hinterkappelen

## H

- H. P. Habermacher\*, Ing. HTL, Mellingen
- S. Hacker, Axpo Power AG, Baden
- Dr. J. Hadermann\*, Untersiggenthal
- Dr. F. Haenssler\*, Bern
- Dr. I. Hagenlocher\*, Kraftanlagen Heidelberg GmbH, Heidelberg D
- Dr. H. G. Hager\*, Oberrohrdorf
- P. Hägler, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- L. de Haller\*, Genève
- Dr. Ph. Hänggi\*, BKW Energie AG, Bern
- Dr. J. Hänny, Schernelz
- P. Hardegger\*, dipl. Ing. ETH, Zürich
- A. Hardmeier\*, dipl. Phys. ETH, Wangen
- H. Häusermann\*, El-Ing. HTL, Remigen
- T. Heberlein, dipl. Masch.-Ing. ETH, Fällanden
- A. Hecker\*, dipl. Ing., Kernkraftwerk Leibstadt, Leibstadt
- R. Heierli\*, Axpo Power AG, Döttingen
- W. Helbling\*, dipl. Ing. ETH, Winterthur
- Dr. Ch. Hellwig\*, Axpo Power AG, Baden
- Dr. A. Hermann\*, Brugg
- E. Herzog, Wittnau
- H. Heyck\*, Kilchberg
- Dr. Ing. S. Hirschberg\*, PSI, Villigen PSI
- H. Hirt\*, Ennetbaden
- P. Hirt\*, Gontenschwil
- P. Hirter\*, Siemens Ltd, Victoria AUS
- Prof. em. U. Hochstrasser\*, Muri b. Bern
- K. Hofer\*, Axpo Power AG, Baden
- Dr. F. Hofmann, Lausanne
- J.-M. Hollard\*, PSI, Villigen PSI
- F. Holzgrewe\*, Hinterkappelen
- B. Hombourger\*, Windisch
- Dr. M. Horvath\*, BKW Energie AG, Kernkraftwerk Mühleberg, Mühleberg

- H. Hostettler, El.-Ing. HTL, Bournemouth UK
- Dr. M. Hugli\*, Würenlos
- M. Hunn-Schlosser, Schönenwerd
- E. Hunziker\*, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- Dr. T. Hürlimann\*, Windisch
- Dr. W. Hürlimann\*, Erlenbach

## I/J

- A. Isacson\*, Brugg
- H. Issler\*, dipl. Phys., Nussbaumen
- Dr. J.-C. Jaccard\*, Gretzenbach
- R. Jakab\*, dipl. Masch.-Ing., BKW Energie AG, Kernkraftwerk Mühleberg, Mühleberg
- C. Janning\*, dipl. Ing., Filderstadt D
- F. Jaquenod, Arnex-sur-Orbe
- Dr. Ing. F. Jatuff\*, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- M. Jermann\*, PSI, Villigen PSI
- W. Jeschki\*, dipl. Ing., Baden
- L. Johansson\*, Axpo Power AG, Kernkraftwerk Beznau, Döttingen
- M. Johnson\*, Dr. ès sc. EPFL, Neuenhof
- T. Juillerat\*, Dr ing. phys. EPFL, Lausanne

## K

- Ch. Kaiser\*, Hettenschwil
- Dr. U. Kasemeyer\*, Zwilag, Zwischenlager Würenlingen AG, Würenlingen
- E. Kaufmann, Ing. FH, Lachen SZ
- R. Käser\*, Gippingen
- J. Kickhofel\*, ETH, Zürich
- H. J. Kirchhof\*, AF-Consult Switzerland AG, Baden
- G. Klaiber\*, Axpo Power AG, Baden
- Dr. Ing. J.-U. Klügel\*, Frick
- Dr. B. Knecht, Birr
- Dr. O. Köberl\*, Axpo Power AG, Kernkraftwerk Beznau, Döttingen
- A. Koch, ABB Schweiz AG, Baden

- J. Kocourek\*, AF-Consult Switzerland AG, Baden
- R. Ködel\*, dipl. Ing., Lauchringen
- P. Köhler\*, dipl. Phys., Rohr
- Dr. Th. Kohler\*, Alpiq Suisse SA, Olten
- Dr. h.c. M. Kohn, dipl. Ing. ETH, Zürich
- PD Dr. E. Kolbe\*, Unterendingen
- P. Krafft, Lutry
- J. Krammer\*, dipl. Ing., Sulz
- Ch. Krause\*, dipl. Ing., Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- J. Krepel\*, PSI, Villigen PSI
- Prof. Dr. W. Kröger\*, ETH Zürich
- K. Küffer\*, dipl. Ing. ETH, Baden
- T. Kunze\*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- J. Kurath, Allianz Gruppe (Schweiz) AG, Zürich
- Dr. K. Kurtz\*, Zürich
- M. Kurz, Die Mobilier, Bern

## L

---

- J. Landolt\*, Ing. HTL, Biberstein
- R. Landolt\*, Masch.-Ing. El., Alpiq Suisse SA, Olten
- G. Ledergerber\*, Riniken
- Dr. Karl L. Ledermann, Basel
- A. Lefèvre, Dynatom International Sàrl, Fribourg
- Dr. E. H. Lehmann\*, Waldshut-Tiengen D
- N. Lehmann\*, BKW Energie AG, Kernkraftwerk Mühleberg, Mühleberg
- B. Leibrecht\*, Bern
- Dr. P. Leister\*, Hohentengen D
- Prof. P. Lerch, Dr ès sc., Echichens
- Dr. M. Lips\*, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- Dr. H. Loner Schenker\*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- Prof. Dr. H. H. Loosli, Kehrsatz
- O. Lüscher\*, dipl. Ing. ETH, Winterthur
- Dr. A. Lüthi\*, Rüegsauschachen
- Dr. H. R. Lutz, Lostorf

## M

---

- T. Maier\*, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- Dr. I. Mailand\*, Wettingen
- S. Maillard\*, Grolley
- Dr. Y. Marguerat\*, BKW Energie AG, Kernkraftwerk Mühleberg, Mühleberg
- N. Mariapillai\*, AF-Consult Switzerland AG, Baden
- Dr. H. Maxeiner, Nagra, Wettingen
- P. Mayor\*, ing. dipl. EPFL, Niederglatt
- Dr. C. McCombie\*, Arius Association, Baden-Dättwil
- Dr. D. McGinnes, Axpo Power AG, Baden
- Dr. I. McKinley\*, Frick
- S. Medenbach, Müller und Medenbach GmbH, Gladbeck D
- Dr. F. Medici\*, Bundesamt für Energie, Bern
- B. Meier\*, Bern
- Dr. G. Meier\*, Niedergösgen
- Dr. R. W. Meier\*, dipl. Phys. ETH, Wettingen
- S. Meier\*, BKW Energie AG, Kernkraftwerk Mühleberg, Mühleberg
- H. Meinecke\*, Brugg
- G. Métrailler, Touring Club Suisse, Vernier
- Dr. L. Meyer\*, Zürich
- L. Meyer, dipl. Phys., Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- P. Meyer\*, Baden
- F. Meynen\*, Karlsruhe D
- Dr. P. Miazza\*, BKW Energie AG, Bern
- P. Mini\*, dipl. Bauing., swissnuclear, Olten
- S. T. Mongelli\*, Axpo Power AG, Baden
- B. Moser, swisselectric, Bern
- Ph. Mosimann, St. Gallen
- Dr. J. A. Muheim, Klingnau
- Dr. R. Müller, Binningen
- T. Müller-Schill\*, Zürich
- P. Multone\*, Fribourg

## N

---

- R. Naegelin\*, dipl. Ing. ETH, Winterthur
- L. Nedelko\*, dipl. Masch.-Ing., Kleindöttingen
- W. Nef\*, dipl. Ing. ETH, Klingnau
- A. Noël\*, Nussbaumen
- Dr. J. Nöggerath\*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- L. A. Nordström\*, dipl. Ing., Döttingen
- V. Noser, Kleindöttingen
- S. Nussbaum\*, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- O. Nusbaumer\*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

## O

---

- J. Ochsner, dipl. Phys., Nussbaumen
- M. F. Oswald\*, Alstom (Schweiz) AG, Baden

## P

---

- Dr. D. Paladino\*, Baden
- A.-L. Panadero\*, Baden
- M. Pantelias\*, Nagra, Wettingen
- J.-M. Paratte\*, dipl. Phys., Estavayer-le-Lac
- Y. Parmar\*, Ennetbaden
- Dr. J. Patorski\*, Nussbaumen
- Prof. A. Pautz, EPFL SB IPEP LRS, Lausanne
- Dr. B. Pellaud\*, ehem. Stv. Generaldirektor der IAE0, Icogne
- Dr. G. Perret\*, PSI, Villigen PSI
- Dr. A. Pfeiffer\*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- Dr. M. Plaschy\*, Alpiq Suisse SA, Olten
- H. Plüss, Stetten
- Dr. A. Pochelon, EPF, Lausanne
- Z. Porš\*, Baden
- Dr. M. Pouchon\*, PSI, Villigen PSI
- Dr. C. Pralong Fauchère\*, Salins

- Prof. Dr. H.-M. Prasser\*, ETH, Institut für Energietechnik, Zürich
- Dr. S. Prêtre, Würenlingen
- A. Puhler\*, Brugg

## Q

---

- A. Quéré, Swiss Reinsurance Company Ltd., Zürich

## R

---

- E. Raetz\*, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- D. Rätz\*, dipl. Phys. ETH, Liestal
- H. G. Reddersen\*, dipl. Ing., Baden
- B. Reiher, Schweizerisches Wirtschaftsarchiv, Basel
- W. Repke\*, dipl. Ing., Waldshut-Tiengen D
- Dr. G. Resele\*, AF-Consult Switzerland AG, Baden
- P. Ribaux\*, ing. dipl., Lonay
- Dr. H. W. Rich\*, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- M. Richner\*, dipl. Phys., Full-Reuenthal
- B. Richon\*, AF-Consult Switzerland AG, Baden
- F. Ringele, Böttstein
- M. Ritter, Killwangen
- M. Ritterath\*, Dr. Sc. ETH, Rüslikon
- A. Robert, Küsnacht
- Dr. iur. O. Robert, Wettingen
- D. Rochman, PSI, Villigen PSI
- St. Rohrer, Bern
- V. Roland, Crésuz
- J. Roffler\*, Masch.-Ing. HTL, Malans
- J. Rognon\*, Dr ing. phys. EPFL, Cortaillod
- S. Römer, dipl. Ing. ETH, Dietlikon
- F. Rombach\*, CCI AG, Balterswil
- Prof. Dr. A. Romer, Minusio
- J. Rossat, Corcelles
- R. Roth\*, Döttingen
- K. Rudolph\*, Wettingen
- A. Ruggaber\*, dipl. Ing. ETH, Basel

- H. Rust\*, Masch.-Ing. HTL, Seengen
- Dr. E. Rutgers\*, Lausanne

## S

---

- H. Sager\*, Nagra, Wettingen
- I. Samaropoulos\*, Baden
- Dr. F.-A. Sarott\*, Veltheim
- R. Sarrafian\*, Axpo Power AG, Kernkraftwerk Gösgen Däniken AG, Däniken
- D.-W. Sauer, Berlin D
- M. Saxer, Axpo Services AG, Baden
- M. Saxer, BKW Energie AG, Mühleberg
- T. Schaub\*, Ingenieur, Nussbaumen
- N. Schäuble\*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- Dr. C.-D. Schegk\*, VerAn Verfahrens- u. Anlagentechnik GmbH, Klingnau
- PD Dr. A. Scheidegger\*, Nagra, Wettingen
- M. Schelbert\*, Beinwil a. See
- P. Scheuzger,, Axpo Trading AG, Dietikon
- C. Schevelik, Baden
- J. Schib, Mellingen
- Dr. L. Schiel\*, Niederrohrdorf
- O. Schmid, Kleindöttingen
- L. Schmidt\*, Zürich
- Prof. J.-P. Schneeberger\*, Pully
- Dr. J. Schneider, Nagra, Wettingen
- S. Schneider\*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- U. Schnetzler, Klingnau
- G. Schoch, dipl. Ing. ETH, Rombach
- H. Schöndorf\*, dipl. Ing., Brugg
- A. Schönmann\*, Kernkraftwerk Gösgen Däniken AG, Däniken
- M. Schönenberger\*, dipl. EL.-Ing. ETH, Lengnau
- Dr. D. Schreyer\*, BKW Energie AG, Kernkraftwerk Mühleberg, Mühleberg
- B. Schröder, Grenchen
- Dr. H. Schumacher\*, Klingnau
- Dr. D. Schumann\*, PSI, Villigen PSI

- A. Schwab\*, Kernkraftwerk Leibstadt, Leibstadt
- S.-E. Schweizer\*, dipl. Ing. ETH, Wiesendangen
- R. Selig\*, Ing. HTL, Däniken
- Dr. H. Semke\*, BKW Energie AG, Kernkraftwerk Mühleberg, Mühleberg
- J. Sieber\*, EL.-Ing. ETH, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- T. Sigrist, Hüttikon
- Dr. Ch. Smuda\*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- M. Spörri\*, Gesundes Licht, Mönchaltorf
- Dr. I. Stalder\*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- P.-G. Stalder\*, Widen
- K. Stangl, Ing. HTL, Kleindöttingen
- M. Steinacher\*, Axpo Power AG, Kernkraftwerk Beznau, Döttingen
- A. Steiner\*, dipl. Ing. ETH, Aesch
- J. J. Stobbs\*, International Consulting, Herrliberg
- G. Straub\*, dipl. EL-Ing., Ittigen
- Dr. M. Streit\*, PSI, Villigen PSI
- Dr. D. Suckow\*, Leuggern
- A. Sykora\*, Nürnberg D

## T

---

- E. Tamaseviciute\*, Vilnius LTU
- D. Tanic\*, Msc. ETH Masch.-Ing., Zürich
- K. Theissing\*, Münster D
- Dr. M. Thumann, Axpo Power AG, Baden
- Dr. A. Tiberini\*, Zürich
- Dr. U. Tillessen\*, Waldshut-Tiengen D
- D. Torri, Helvetia Patria Versicherungen, St. Gallen
- M. Trautmann\*, dipl. Ing., Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- Dr. K. Tunaboylu\*, Oberglatt
- Prof. Dr. A. Türler, PSI, Villigen PSI
- B. Tveiten\*, NFCC GmbH, Zürich



**U**

- 
- D. Ulrich, Winterthur

**V**

- 
- F. Valle, ing. ETS, Lausanne
  - M. Vanek\*, Nussbaumen
  - Dr. L. Van Loon\*, Kleindöttingen
  - Dr. A. Vecsei\*, BKW Energie AG, Kernkraftwerk Mühleberg, Mühleberg
  - Dr. H. Venz\*, Dangstetten D
  - H. W. Vogt\*, Mantra, Lostorf
  - A. Vögeli\*, Rüti
  - PD Dr. H. R. Völkle, dipl. Phys., Sektion Überwachung der Radioaktivität, Fribourg
  - Dr. B. Volmert\*, Birmensdorf

**W**

- 
- A. Wanner\*, dipl. Ing., Ebmatingen
  - R. Wanner, Koblenz
  - C. Wasserfallen, Nationalrat, Bern
  - Dr. L. Weber, Fribourg
  - M. Weber\*, dipl. Ing. ETH, Wiesendangen
  - Dr. U. Weidmann\*, dipl. Phys., Axpo Power AG, Kernkraftwerk Beznau, Döttingen
  - Dr. T. von Weissenfluh\*, Energy-EPTS GmbH, Malzers
  - H. Weitze\*, Unterentfelden
  - Dr. H. Weller\*, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
  - H. Wenger\*, Ennetbaden
  - J.-P. Wenger\*, Ehrendingen
  - M. Whitwill\*, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
  - Ph. A. Wibl , Ingénieur-conseil, Cartigny
  - P. Wider, Wettingen
  - R. Wiesendanger\*, Muhen  
R. Williams, swissnuclear, Olten
  - Dr. T. Williams\*, Habsburg
  - M. Wilczynska\*, Baden
  - H. Winkler\*, EL.-Ing. HTL, Untersiggenthal
  - T. Winkler\*, Siemens AG, Erlangen D

- E. Wyrsch\*, Hertenstein
- K. Wyss, Leuggern
- K. F. Wyss, dipl. Masch.-Ing. ETH, Küsnacht

**Y**

- 
- Prof. Dr. G. Yadigaroglu\*, Zürich

**Z**

- 
- Dr. J. Zeininger\*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
  - K. Zichanowicz\*, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
  - N. van Zijl\*, Masch.-Ing., Nussbaumen
  - A. Zimmermann\*, Hettlingen
  - M. W. Zimmermann\*, EL.-Ing., Kleindöttingen
  - M. Zimmermann\*, PSI, Villigen PSI
  - C. M. Zingerli, Zürich
  - E. Zollinger\*, Montréal F
  - A. Zuber, Oekingen
  - Dr. P. Zuidema, Nagra, Wettingen
  - Dr. H.-U. Zwicky\*, Remigen
  - P. F. Zwicky\*, Hettlingen
  - R. Zysset, Balsthal



f.

## Avant-propos

---

### Confiance maintenue

---

Le 18 mai 2014, malgré la polémique entretenue depuis des années par les adversaires de l'atome, le peuple bernois a refusé de mettre à l'arrêt avec effet immédiat la centrale nucléaire de Mühleberg. Cette décision populaire a constitué le premier événement marquant de l'année 2014 pour l'énergie nucléaire suisse. Les Bernoises et les Bernois ont exprimé à une nette majorité leur confiance envers le personnel de la centrale et son exploitante, BKW.


Ce vote montre que la population ne souhaite pas que l'on arrête prématurément les centrales nucléaires pour des raisons purement politiques. Le peuple du canton de Berne a envoyé un signal clair au Parlement fédéral: ce sont les sociétés exploitantes, placées sous la surveillance de l'Inspection fédérale de la sécurité nucléaire, qui savent le mieux comment assurer le fonctionnement sûr des centrales nucléaires suisses.

Le deuxième événement marquant de l'année a été le débat au Conseil national sur le premier volet de la «Stratégie énergétique 2050», en décembre. En matière de politique énergétique, la chambre basse entend poursuivre son voyage dans l'inconnu, mais en conservant pour l'heure le nucléaire: l'abandon de l'atome a certes été confirmé, mais aucune date fixe n'a été arrêtée pour la mise à l'arrêt de la dernière centrale nucléaire. Le Conseil national recom-

mande par ailleurs à la population de rejeter l'initiative «Sortir du nucléaire» des Verts, qui prévoit l'arrêt de la dernière centrale nucléaire, celle de Leibstadt, en 2029. Le message du peuple bernois a été entendu.

L'affaire est maintenant entre les mains du Conseil des Etats. Celui-ci a l'opportunité de rectifier les décisions du Conseil national de telle manière que nos centrales nucléaires puissent continuer dans les prochaines décennies, sans être soumises à des contraintes d'ordre politique, à apporter leur contribution à un approvisionnement en électricité sûr, économique et respectueux de l'environnement.

Ayant été nommée à la présidence du Conseil d'administration de la Nagra, la conseillère nationale Corina Eichenberger a remis ses fonctions de présidente du Forum nucléaire suisse à la fin juin 2014, après cinq ans d'engagement. Qu'il me soit permis de la remercier, au nom de tous les membres de notre association, d'avoir défendu les buts du Forum nucléaire à une époque où la politique énergétique suisse fait l'objet d'un débat intense. Nous lui souhaitons, ainsi qu'à la Nagra, beaucoup de succès dans la mise en œuvre résolue du plan sectoriel «Dépôts en couches géologiques profondes». Il n'y a guère d'autre branche industrielle que le nucléaire à s'être occupée dès le départ avec autant de soin de ses déchets. Nous pouvons en être fiers!



Michaël Plaschy  
Président par intérim du Forum nucléaire suisse

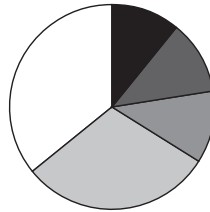
## Les centrales nucléaires suisses

### Production des centrales nucléaires suisses en 2014

(production nette en MWh)

Total 26 493 360

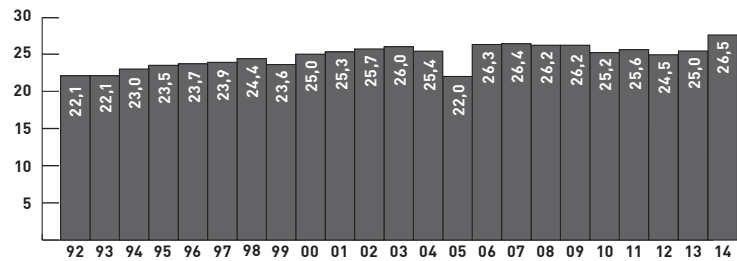
KKB-1	■	2 920 610
KKB-2	■	3 053 517
KKM	■	3 040 059
KKG	■	8 021 577
KKL	□	9 457 597



La fourniture d'électricité nette des centrales nucléaires suisses s'est élevée à 26 412 746 MWh en 2014 (contre 24 949 886 MWh en 2013). En plus de la fourniture d'électricité, les centrales nucléaires de Beznau et Gösgen ont livré de la chaleur à distance correspondant à une diminution de la production d'électricité de 80 614 MWh (contre 77 176 MWh en 2013).

### Production nette d'électricité des centrales nucléaires suisses de 1992 à 2014

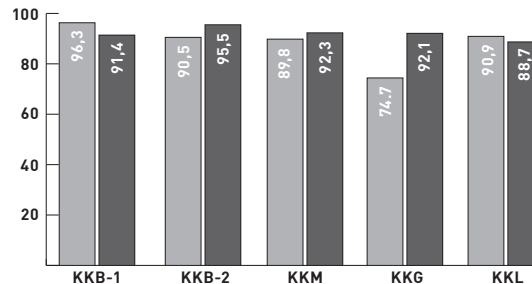
(en milliards de kWh)



### Taux d'utilisation en %

2013

2014



### Les centrales nucléaires suisses en bon état du point de vue de la sûreté technique

L'Inspection fédérale de la sécurité nucléaire (IFSN) a décerné un satisfecit aux sociétés exploitantes des centrales nucléaires suisses pour l'année de surveillance écoulée: les installations ont à nouveau été exploitées de façon sûre en 2014. Quant aux rejets dans l'environnement, via l'air et les eaux usées, de substances radioactives issues des centrales nucléaires suisses, ils se sont une fois de plus inscrits nettement au-dessous des valeurs limites.

Le nombre d'événements soumis à notification, qui sont pertinents en matière de sûreté nucléaire, se situe également dans la plage de fluctuation des années précédentes. Selon les informations fournies par l'IFSN, 39 événements ont été signalés. Onze d'entre eux concernaient la centrale nucléaire de Gösgen, neuf celle de Leibstadt et huit celle de Mühleberg. L'IFSN a en outre enregistré cinq notifications pour chacune des deux tranches de Beznau.

L'université de Bâle a pour sa part annoncé un incident touchant son réacteur de recherche, mais les installations nucléaires de l'Institut Paul Scherrer, le dépôt intermédiaire de Würenlingen et le réacteur de recherche de l'EPFL n'ont eu à en déplorer aucun. Pendant le fonctionnement en puissance des cinq centrales nucléaires suisses, un arrêt d'urgence automatique s'est produit à la centrale nucléaire de Leibstadt lors du réglage mensuel de la configuration des barres de commande.

Quant aux six trous, découverts lors d'un contrôle, qui avaient été percés dans la paroi en acier de l'enceinte de confinement primaire de la centrale nucléaire de Leibstadt, ils ont fait beaucoup de bruit dans les médias, mais l'IFSN les a jugés de portée minime du point de vue de la sûreté technique. Elle a toutefois mis en évidence des lacunes dans les processus organisationnels de la centrale. L'IFSN publiera son rapport de surveillance définitif pour l'année 2014 au cours du deuxième trimestre 2015.

Quel rôle l'énergie nucléaire jouera-t-elle, du point de vue technique, dans l'approvisionnement énergétique de notre pays au cours des prochaines décennies? Les centrales nucléaires suisses seront-elles à l'avenir autorisées à retraiter les éléments combustibles usés et, par là, à préserver les ressources, comme le font de nombreuses autres branches de l'industrie? Qu'advient-il des projets auxquels des chercheurs suisses participent dans le cadre d'Euratom et du projet de recherche Iter (réacteur expérimental thermo-nucléaire international)? Pendant l'année sous revue, l'utilisation pacifique de l'énergie nucléaire a une fois de plus été au cœur de l'actualité politique, en particulier lors des délibérations du Conseil national sur le premier volet de la «Stratégie énergétique 2050» (session d'hiver 2014).

## **Des faits plutôt que des émotions**

Tandis que ce débat était mené de façon parfois émotionnelle au Parlement, le Forum nucléaire suisse s'est employé à poursuivre le but fixé dans ses statuts: servir de plateforme à un débat intelligent, élaborer des contenus factuels à l'intention du monde politique et du public, et entretenir des contacts avec les faiseurs d'opinion des secteurs de l'enseignement, de la science, de l'économie et de la politique. Le secrétariat a ainsi apporté une solide contribution à la perception de l'utilité du nucléaire. En parallèle, il a réussi, malgré un contexte économique difficile, à maintenir le niveau de qualité élevé des produits et services proposés aux membres de l'association.

Pendant l'année sous revue, le Forum nucléaire a renforcé ses activités de communication internes et externes en se fixant un certain nombre de priorités. Des informations factuelles sur l'utilité du nucléaire ont notamment été fournies aux parlementaires en prévision du débat au Conseil national.

## **Remettre en cause les mythes**

L'énergie nucléaire pollue l'environnement, menace notre santé et traîne avec elle le problème toujours irrésolu des déchets: autant de mythes que le Forum nucléaire s'est employé à dissiper en élaborant des feuilles d'information basées sur des faits scientifiques

et en organisant des manifestations d'information ainsi que des voyages de presse. La feuille d'information «La radioactivité dans la vie quotidienne» a suscité un grand intérêt, de même que le voyage de presse «La gestion des déchets radioactifs en Suède et en Finlande», organisé par le Forum nucléaire en collaboration avec la Nagra, qui a vite affiché complet. Pendant l'année sous revue, le Forum nucléaire a également organisé un voyage de presse national sur la gestion du combustible nucléaire en Suisse.

Le secrétariat a encore renforcé sa présence publique en publiant seize communiqués de presse. Ces communiqués ont permis d'affûter le profil du Forum nucléaire tout en donnant à la branche une voix qui est entendue dans les rédactions.

Grâce essentiellement à son offre électronique, le secrétariat a été à la hauteur de sa réputation de service d'information scientifique pour tout ce qui touche au nucléaire. Près de 2500 abonnés individuels reçoivent au moins une des cinq newsletters proposées (Communiqués de presse, Flash nucléaire, Newsletter Monitoring, Newsletter Industrie, Newsletter E-Bulletin). En 2014, l'équipe de rédaction a rédigé un total de 816 articles spécialisés pour le Bulletin électronique et publié six numéros du Bulletin imprimé. Le secrétariat a en outre publié les Rapports mensuels sur le fonctionnement des centrales nucléaires suisses.

## **Des manifestations très demandées**

Le concept de manifestations des années précédentes a été reconduit avec succès en 2014: les Rencontres du Forum ont été suivies par un total de 350 personnes. Comme le veut la tradition, cette série de manifestations a commencé à l'EPFL avec un exposé à caractère technique donné par Anton Möslang, de l'Institut de Technologie de Karlsruhe (KIT), exposé qui s'inscrivait dans la thématique de la fusion. Quant à la projection du documentaire «Pandora's Promise» de l'Américain Robert Stone, qui était suivie d'un exposé de Felix Blumer sur les changements climatiques, elle a été organisée deux fois en raison du nombre élevé de participants. A l'été, Philippe Künzi a

présenté un exposé sur les motivations des collaborateurs de la centrale nucléaire de Mühleberg dans la perspective de la fermeture prévue pour 2019. Walter Rüegg s'est ensuite penché sur le phénomène naturel qu'est le rayonnement et, pour conclure cette série de conférences, Reto Müller a analysé le cadre constitutionnel dans lequel s'inscrirait l'abandon de l'atome.

Le cours d'approfondissement 2014 avait pour thème «Identifier, quantifier et accroître les marges de sécurité des centrales nucléaires». Le programme préparé par la Commission pour la formation a suscité beaucoup d'intérêt chez les participants. Le secrétariat a aussi participé à l'organisation des manifestations de la Société suisse des ingénieurs nucléaires (SOSIN), et en particulier du séminaire de base sur l'énergie nucléaire, qui était à nouveau complet. Le Forum nucléaire s'est en outre occupé de la gestion administrative de la SOSIN.

#### **Démission de la présidente**

En milieu d'année, la conseillère nationale Corina Eichenberger a été nommée à la présidence du Conseil d'administration de la Société coopérative nationale pour le stockage des déchets radioactifs (Nagra) par cette dernière. Elle a donc remis, après cinq ans d'activités, ses fonctions de présidente du Forum nucléaire suisse. Michaël Plaschy, chef de l'unité Production nucléaire d'Alpiq, les a reprises à titre intérimaire.

La délégation et le comité du Forum se sont réunis deux fois en séance ordinaire pendant l'année sous revue. La Commission pour la formation et la Commission pour l'information ont soutenu le secrétariat dans ses tâches en mettant à son service leurs connaissances d'experts. Elles ont en outre favorisé les échanges au sein de la branche.

#### **La Suisse met en jeu sa place de leader du classement mondial des pays ayant l'approvisionnement énergétique le plus durable**

La Suisse est le seul pays du monde à avoir décidé d'abandonner le nucléaire après l'accident nucléaire survenu en mars 2011 au Japon. Si, comme prévu dans la «Stratégie énergétique 2050» du Conseil fédéral, notre pays décide d'interdire la construction de toute nouvelle centrale nucléaire en raison de l'accident de Fukushima, il mettra en jeu sa place de leader du classement mondial des pays ayant l'approvisionnement énergétique le plus durable. Cette place lui avait été décernée par le Conseil mondial de l'énergie pendant l'année sous revue, notamment en raison de la contribution apportée par l'énergie nucléaire à un approvisionnement en électricité fiable, respectueux de l'environnement et presque sans émissions de CO<sub>2</sub>.

D'autres pays voient le nucléaire comme un élément de solution à la problématique de l'énergie et du climat. La Grande-Bretagne a choisi une voie diamétralement opposée à la «Stratégie énergétique 2050»: elle entend, dans les prochaines années, remplacer son parc de centrales nucléaires par de nouveaux réacteurs de troisième génération avancée. Lady Barbara Judge, présidente de l'Energy Institute de l'University College de Londres, a exposé lors de l'assemblée annuelle 2014 les trois raisons ayant présidé à cette décision: sécurité d'approvisionnement, indépendance et protection du climat. L'énergie nucléaire est, selon Lady Judge, la seule technologie efficace qui satisfasse à ces trois exigences.

Conformément à son but statutaire, le Forum nucléaire continuera lors du prochain exercice de s'engager pour que la Suisse puisse conserver sa position de leader du classement mondial des pays ayant l'approvisionnement en électricité le plus durable.

# Compte et bilan 2014

23

<b>Dépenses</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Secrétariat du Forum	282 718.42	353 640.17
Instances et réseau	421 774.95	387 248.75
Recherches, analyses, monitoring	367 703.91	364 615.25
Publications de base	618 224.34	508 520.63
Gestion d'Internet	290 010.20	355 403.20
Service aux médias	171 569.19	177 732.56
Information du public	238 161.89	136 149.42
Communication technique spécialisée	563 662.71	369 751.46
Dépenses générales	11 567.85	63 041.37
Excédent	170 120.99	63 340.72
<b>Total</b>	<b>3 135 514.45</b>	<b>2 779 443.53</b>

<b>Recettes</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Cotisations et contributions exceptionnelles	2 884 380.00	2 564 340.00
Conférences, cours	216 461.95	186 682.20
Recettes provenant de publications et prestations de service	26 121.45	25 736.05
Recettes diverses	8 551.05	2 685.28
<b>Total</b>	<b>3 135 514.45</b>	<b>2 779 443.53</b>

<b>Actif</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>
Caisse	319.00	0.00
Chèques postaux	306 893.74	277 780.10
Banque	78 514.82	108 911.45
Débiteurs (Du croire considéré)	10 334.98	12 379.98
Administration fédérale des contributions, impôt anticipé/TVA	49 287.37	44 177.44
Comptes de régularisation actifs	1 680.30	0.00
Livres, brochures	1.00	1.00
<b>Total</b>	<b>447 031.21</b>	<b>443 249.97</b>

<b>Passif</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2014</b>
Créditeurs	71 548.97	24 161.67
Comptes de régularisation passifs	94 202.99	74 468.33
Capital de l'association	111 158.26	281 279.25
Excédent	170 120.99	63 340.72
<b>Total</b>	<b>447 031.21</b>	<b>443 249.97</b>

## Rapport de l'organe de révision sur le contrôle restreint à l'Assemblée générale du Forum nucléaire suisse, Berne

En notre qualité d'organe de révision, nous avons contrôlé les comptes annuels (bilan, compte de profits et perte, page 23) du Forum nucléaire suisse pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2014.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels incombe au comité, alors que notre mission consiste à contrôler ces comptes. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément et d'indépendance.

Notre contrôle a été effectué selon la Norme suisse relative au contrôle restreint. Cette norme requiert de planifier et de réaliser le contrôle de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées. Un contrôle restreint englobe principalement des audits, des opérations de contrôle analytiques ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entité contrôlée. En revanche, des vérifications des flux d'exploitation et du système de contrôle interne ainsi que des audits et d'autres opérations de contrôle destinées à détecter des fraudes ne font pas partie de ce contrôle.

Lors de notre contrôle, nous n'avons pas rencontré d'élément nous permettant de conclure que les comptes annuels ne sont pas conformes à la loi et aux statuts.

Berne, le 28 janvier 2015

BDO SA



Thomas Stutz  
Auditeur responsable  
Expert-réviseur agréé



i.v. Remo Badertscher

Réviseur agréé



## Comité

- \* Membres de la délégation du comité

## Présidente par intérim

- Michaël Plaschy\*, Alpiq Suisse SA, Olten

## Vice-présidents

- Peter Hirt\*, Gontenschwil
- Sönke Hacker\*, Axpo Power AG, Baden

## Autres membres

- Prof. Jean-Marc Cavedon, Paris
- Stephan W. Döhler, Axpo Power AG, Baden
- Thomas Ernst, Nagra, Wettingen
- Robert Faltermeier, Alstom (Schweiz) AG, Baden
- Michael Frank, VSE, Aarau
- Ingeborg Hagenlocher, Kraftanlagen Heidelberg GmbH, Heidelberg
- Philipp Hänggi, BKW Energie AG, Bern
- Andreas Koch, ABB Schweiz AG, Baden
- Thomas Kohler\*, Alpiq Suisse SA, Olten
- Prof. em. Wolfgang Kröger, ETH, Zürich
- Beat Moser, swisselectric, Bern
- Yogesh Parmar, AF-Consult Switzerland AG, Baden
- Prof. Andreas Pautz\*, EPF, Lausanne
- Antoine Pochelon, EPF, Lausanne
- Martin Saxer, Kernkraftwerk Mühleberg, Mühleberg
- Henrique Schneider, SGV-USAM, Bern

- Martin Schweikert\*, BKW Energie AG, Bern
- Marco Streit, PSI, Villigen PSI
- Prof. Andreas Türler, Universität Bern, Bern und PSI, Villigen PSI
- Christian Wasserfallen, Nationalrat, Bern
- Kurt Wyss, Leuggern

## Président honoraire

- Bruno Pellaud, Icogne

## Commission pour l'information

### Président

- Bruno Elmiger, Centrale nucléaire de Gösgen-Däniken SA, Däniken

### Membres

- Tobias Fässler, BKW Energie AG, Bern
- Markus Fritschi, Nagra, Wettingen
- Karin Giacomuzzi, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- Patrick Jecklin, swissnuclear, Olten
- Roland Keller, Axpo Power AG, Baden
- Guido Lichtensteiger, VSE, Aarau
- Andreas Meier, Alpiq Suisse SA, Olten
- Andrea Portmann, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- Michelle Roth, ABB Schweiz AG, Baden
- Mauro Salvadori, Alpiq Suisse SA, Lausanne
- Martin Zimmermann, PSI, Villigen PSI

## Commission pour la formation

### Président

- Urs Weidmann, Kernkraftwerk Beznau, Axpo Power AG, Döttingen

### Membres

- Prof. Katrin Fischer, FHNW, Olten
- PD Wolfgang Hummel, PSI, Villigen PSI
- Rainer Kaulbarsch, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken
- Hansjörg Künzli, PSI, Villigen PSI
- Friedrich Meynen, Ensi, Brugg
- Patrick Miazza, BKW AG, Bern
- Johannis Nöggerath, Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt
- Prof. Andreas Pautz, EPF, Lausanne
- Prof. Horst-Michael Prasser, ETH, Zürich
- Dominik Rätz, AF-Consult Switzerland AG, Baden
- Marco Streit, PSI, Villigen PSI
- Tobias Zieger, CCI AG, Balterswil

## Secrétariat

Forum nucléaire suisse  
Konsumstrasse 20  
Case postale 1021  
3000 Berne 14  
Téléphone 031 560 36 50  
Téléfax 031 560 36 59  
www.forumnucleaire.ch

## Secrétaire général

- Beat Bechtold

## Secrétaire général adjoint

- Michael Schorer

## Collaborateurs/ collaboratrices

- Marie-France Aepli
- Rahel Berger
- Max Brugger
- Monique Guignet
- Aniko Modestin
- Matthias Rey
- Sandra Rychard

## Organe de révision

BDO SA, Berthoud

## Rapport d'activité 2014 de la SOSIN

### Comité (état à partir de l'assemblée générale 2014)

#### Président

- Marco Streit,  
Institut Paul Scherrer,  
Villigen PSI

#### Vice-président

- André Fassbender,  
Centrale nucléaire de  
Leibstadt SA, Leibstadt

#### Caissier

- Ben Volmert,  
Nagra, Wettingen

#### Secrétaire

- Max Brugger,  
Forum nucléaire suisse,  
Berne

#### Asseseurs

- Thomas Bichsel,  
président de la  
Young Generation,  
Centrale nucléaire de  
Gösgen-Däniken SA
- Robert Faltermeier,  
Alstom (Suisse) SA,  
Baden
- Matthias Horvath,  
Centrale nucléaire  
de Mühleberg
- Uwe Kasemeyer,  
Zwilag, Würenlingen
- Thomas Kohler,  
Alpiq Suisse SA, Olten
- Paolo Mini,  
ewz, Zurich

#### Réviseurs

- Urs Blumer,  
Winterthur
- Herbert Rust,  
Seengen

L'an dernier, la SOSIN a couvert un vaste éventail de thèmes lors de ses manifestations, offrant une fois de plus aux participants la possibilité de s'informer et d'approfondir leur formation en assistant à des conférences spécialisées sur différents thèmes d'actualité.

L'assemblée générale 2014 a eu lieu au pavillon des visiteurs de la centrale nucléaire de Gösgen. Le conférencier invité, Beat Bechtold, a présenté un exposé intitulé «Le Forum nucléaire suisse: inaperçu, pas entendu?». Matthias Horvath a été élu au comité, ce qui porte les effectifs de cet organe à dix membres en comptant le président de la Young Generation. Quant aux effectifs de la SOSIN, ils sont restés inchangés: 329 membres au 1<sup>er</sup> janvier 2015, dont 42 sont affiliés à la Young Generation.

#### Activités de la SOSIN

- 29 avril 45<sup>e</sup> assemblée générale, centrale nucléaire de Gösgen
- 17 juin Séminaire de perfectionnement «Electromobilité, smart metering et stockage de l'électricité», Olten
- 5 sept. Excursion au laboratoire souterrain du Grimsel
- 30 sept. – 2 oct. Séminaire de base «Introduction à l'énergie nucléaire», Macolin

Du fait de mesures d'économie, la SOSIN n'a organisé que cinq apéros scientifiques en 2014, au lieu de six. Les thèmes traités étaient les suivants: «Fukushima-Daiichi remediation – the Swiss Connection», «Quel est le niveau de sûreté des centrales nucléaires suisses en cas d'accident grave?», «La capacité des centrales nucléaires à fonctionner en suivi de charge», «Le thorium, meilleur marché que le courant issu du charbon, et l'énergie nucléaire en Suisse», et «Variations de charge dans les réacteurs à eau bouillante».

#### Activités de la Young Generation

- 14 – 16 fév. Participation au CCM de l'ENS-YGN, Vienne (Autriche)
- 27 mars Rencontre des membres YG, KKB
- 24 avril Rencontre de printemps YG, visite de la KKB
- 22 mai Rencontre des membres YG, KKB
- 6 – 13 juillet Participation à l'International Youth Nuclear Congress (IYNC), Burgos (Espagne)
- 16 sept. Rencontre des membres YG, KKB
- 10 – 12 oct. Participation au CCM de l'ENS-YGN, Hambourg (Allemagne)
- 2 décembre Noël de la YG, KKB

#### Activités du comité

Au cours de l'exercice sous revue, le comité s'est réuni six fois en séance ordinaire afin de coordonner les activités de la SOSIN. Une retraite a également eu lieu à la mi-février. Le comité s'est notamment occupé:

- de définir la réaction de la SOSIN à un contexte financier tendu,
- de l'organisation du séminaire de perfectionnement et des apéros scientifiques,
- de l'organisation du séminaire de base sur l'énergie nucléaire,
- de l'assistance au Forum nucléaire suisse pour diverses publications et activités,
- du recrutement de nouveaux membres et de la promotion des nouvelles générations,
- de l'entretien de relations avec le Forum nucléaire suisse et les organisations poursuivant des objectifs analogues.

Max Brugger  
(secrétaire de la SOSIN)

Nuklearforum Schweiz  
Forum nucléaire suisse  
Konsumstrasse 20  
Postfach 1021  
3000 Bern 14  
Telefon 031 560 36 50  
Telefax 031 560 36 59  
[info@nuklearforum.ch](mailto:info@nuklearforum.ch)  
[www.nuklearforum.ch](http://www.nuklearforum.ch)  
[info@forumnucleaire.ch](mailto:info@forumnucleaire.ch)  
[www.forumnucleaire.ch](http://www.forumnucleaire.ch)

